BEBAUUNGSPLAN NR. 2 DER GEMEINDE NIEDEREMBT

M. 1:500

URKUNDSPLAN

ÄNDERUNGEN AUF GRUND RATSBESCHLUSS VOM 9.9.1973

Hohenstraße

Flur 10

Flur 11

Flur 13

Flur 5

Flur 2

MD I 50° II g 30°

MD I o 50°

WA I o 50°

WA I g F

WA III o 30°

WR II HGK 30°

WR I g 30°

WA II g 30°

WR I g 30°

WA II g 30°

30° WA II o

WA I o

MD II g 30°

WA (II) g

WA II g

WR (II) o 30°

WA I o

Ausnahmen gem. § 31(1) BBauG u. § 15(1) BauNVO sind zugelassen gem. § 4 (2 u. 3 BauNVO) und Bebauungsplan

WR I g 30°

WR I o 50°

WR I g 30°

WR I g 30°

WR (II) o 30°

WA

WR (II) o 30°

WR II HGK 30°

WR (II) o 30°

WR I g 30°

I o 50°

WR I o 30°

WR I g 30°

FESTSETZUNGEN UND WIDMUNGEN

(NACH § GEMÄSS. § BAU G)

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES	II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE	(II)	ZAHL FÜR MOLGESCHOSSE ZWINGEND
	BAUGRENZE	o	OFFENE BAUWEISE
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG	g	GESCHLOSSENE BAUWEISE
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE	H G K	HAUSGRUPPE KETTENHÄUSER
	FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT	30°	DACHNEIGUNG
	VERSORGUNGSFLÄCHE		MIT GEH-FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTEN
	GRÜNFLÄCHE		KINDERSPIELPLATZ
WA	ALLGEM. WOHNGEBIET, ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE		SCHULE
WR	REINES WOHNGEBIET, ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE		SPORTPLATZ
	GAL ALLGEMEIN		PARKPLATZ
	HAUSMÜLLDEPONIE FÜR DIE GEMEINDE		NUR GEMEINSAMER GARAGEN
MD	DORFGEBIET ÜBERBAUBARE FLÄCHE		FUSSGÄNGER (KENNZEICHNUNG)

§ 1 Bebauungsplan (§ 1 (1) BBauG) Bestandsaufnahme (§ 2 (1) BBauG) Zweck, Erforderlichkeit, Vorbereitung und Aufstellung des Bebauungsplanes (§ 2 (2) BBauG) Gemeinderatsbeschluß gem. § 2 (3) BBauG

§ 2 Nicht überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 (1) 2 BBauG) Nebengebäude dürfen auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zugelassen werden, soweit sie nach Art und Umfang der Hauptnutzung dienen und nach Art und Lage den Grundstücksnachbarn zumutbar sind.

§ 3 Grünflächen (§ 9 (1) 15 BBauG) Die Grünflächen sind gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten.

§ 4 Verkehrsflächen (§ 9 (1) 11 BBauG) Die Verkehrsflächen sind so zu befestigen, daß sie den Anforderungen des Verkehrs genügen.

§ 5 Die Zufahrten zu den Grundstücken sind so zu gestalten, daß die Sichtverhältnisse für den Verkehr nicht beeinträchtigt werden.

§ 6 Die Zufahrten zu den Garagen sind so zu gestalten, daß sie den Anforderungen der Feuerwehr genügen.

§ 7 Die Bepflanzung der Grundstücke ist so zu gestalten, daß sie den Anforderungen der Landschaftspflege und der Ortsgestaltung entspricht.

§ 8 Die Anlagen der Versorgungsleitungen sind so zu gestalten, daß sie den Anforderungen der Ortsgestaltung entsprechen.

§ 9 IN DEN MIT MD (DORFGEBIET) GEKENNZEICHNETEN GEBIETEN IST INTENSIVTIERHALTUNG NICHT GESTATTET.

(RATSBESCHLU. K.G. 1977)

DIE VOR-LIEGENDE PLANFERTIGUNG IST GEMÄSS DER VERFÜGUNG VOM 8.5.1970 IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN ANFORDERUNGEN DES RAUMORDNUNGSGESETZES UND DIE ANFORDERUNGEN DES RAUMORDNUNGSPROGRAMMS. DIE ANFORDERUNGEN DES LANDESPLANUNGSGESETZES SIND EINGEHALTEN. STANDEN IN JUNI 1981 IN MASSTAB 1:1000 DURCH LANDRATSAMT

DIE ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM ANTLICHEN KATASTERNACHWEIS VOM 8.1.1970 BESTEHT

BERGHEIM DEN 3 September 1979

Breuhaus, KVD

DIESER PLAN WAR GEMÄSS § 1 (3) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER DEM VOM 23.2.1973 BEKANNTGEMACHTEN FASSUNG ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

WIDERSPRÜCHE DES 22.3. 1982

(GEMEINDEBEHÖRDE)

DIE BERATUNG DER GEMEINDE DES REGIERUNGSBEZIRKES, SOWIE DIE ANZAHL DER AUSLEGUNG IST GEMÄSS § 12 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) AM 30. Mai 1979 ERFOLGT.

Elsdorf den 30. Mai 1979

(GEMEINDEBEHÖRDE)

DIESER PLAN WAR GEMÄSS § 1 (3) DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER DEM VOM 23.2.1973 BEKANNTGEMACHTEN FASSUNG ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

MERZENICH DEN 6.4. 1982

(GEMEINDEBEHÖRDE)

DIESER PLAN IST GEMÄSS § 10 DES BUNDESBAUGESETZES VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER DEM VOM 23.2.1973 BEKANNTGEMACHTEN FASSUNG VOM 8.6.1976 (BGBl. I S. 1554) VOM RAT DER GEMEINDE BESCHLOSSEN WORDEN.

K.W. den 8.6.1976

DER HAUPTVERWALTUNGSBEAMTE

Im Auftrag

Transparent des B-Plan ist Leihgabe (Schaller)